

Nagerlbrücke (Bayerwald)



Wir haben die Fläche um die Brücke von Bewuchs befreit, sodass die Baustellenfläche errichtet werden kann (März 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]

Die sogenannte Nagerlbrücke führt das Gleis der Strecke Landshut (Bay) – Bayerisch Eisenstein zwischen den Stationen Regen und Zwiesel (Bay) über den Fluss Schwarzer Regen. Mit einem Alter von circa 150 Jahren erreicht sie das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer. Um auch künftig eine sichere Schieneninfrastruktur bereitzustellen, ersetzen wir die Brücke durch einen Neubau.

Projekt

Aufgrund des baulichen Zustands wird die Brücke vollständig zurückgebaut und durch einen Neubau ersetzt. Diesen errichten wir als 120 Meter lange Stahlfachwerkbrücke. Die Fachwerkbrücke bauen wir mit drei Feldern zu 28, 64 und 28 Metern Länge mit zwei freistehenden Stützen und einer obenliegenden Fahrbahn. Die Teile der neuen Brücke werden in Seitenlage neben der bestehenden Brücke zusammengebaut und anschließend in ihre finale Lage eingeschoben. Um die Einschränkungen im Zugverkehr während der Bauarbeiten möglichst gering zu halten, errichten wir zudem zwei Behelfsbrücken.

Mit der neuen Brücke kann der Schienenverkehr im Bayerwald nicht nur sichergestellt, sondern auch gestärkt werden. Durch eine höhere Tragfähigkeit des neuen Bauwerks können künftig schwerere Güterzüge über die Strecke rollen. Zudem sind höhere Geschwindigkeiten auf der Strecke möglich. Anschließend erneuern wir in der Region auch die Ohetalbrücke bei Regen und die Deffernikbrücke bei Ludwigsthal.

Zeitplan

Das Projekt befindet sich seit dem 17. März 2025 im Bau. Zuvor prüfte und genehmigte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) als Bundesbehörde die Planungen im sogenannten Planfeststellungsverfahren. Ein zentraler Bestandteil des Verfahrens war ein Anhörungsverfahren. An diesem waren sowohl die Träger öffentlicher Belange, also Behörden und Institutionen, die öffentliche Aufgaben per Gesetz wahrnehmen, als auch durch das Projekt direkt betroffene Personen beteiligt.

Die Planungsunterlagen lagen in der Stadt Regen öffentlich aus. Zu Einwänden, die erhoben wurden, haben wir Stellung bezogen. Nach Abwägung aller Interessen hat das EBA mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 23. Juli 2024 eine abschließende und verbindliche Entscheidung über das geplante Schieneninfrastrukturprojekt getroffen. Dieser Beschluss entspricht einer Baugenehmigung.

Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

seit März 2025

- Vorbereiten der Baustellenfläche
- Errichten von temporären Zufahrtsstraßen

seit August 2025

Bau zweier Behelfsbrücken über den Fluss Schwarzer Regen

seit September 2025

Aufstellen der Pfeiler für die neue Stahlbrücke

Sommer 2026

- Einheben der Überbausegmente auf die Pfeiler
- Fertigmontage des Stahlüberbaus in Seitenlage

September – 15. November 2026

- Rückbau der alten Brücke sowie deren Widerlager bis Anfang Oktober 2026
- Einschub der neuen fertigen Brücke (Überbau inklusive Pfeiler) in ihre finale Lage am 15. Oktober 2026
- anschließend Oberbauarbeiten inklusive Einbau von Schotter, Schwellen und Schienen

16. November 2026

geplante Inbetriebnahme der Brücke

bis Mai 2027

- Pflasterarbeiten
- Rückbau der Behelfsbrücken und der Baustellenfläche
- Aufforstung
- Räumen der Baustelle

Anwohnerinfo

Einschränkungen während der Bauarbeiten

Der Regenwiesenweg aus Richtung Regen-Schweinhütt wird als Baustellenzufahrt ausgebaut. Zudem können Fischer:innen und Kanufahrer:innen den Fluss im Bereich der Brücke während der gesamten Bauzeit nicht nutzen. Auch der Flusswanderweg muss zeitweise verlegt werden.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Bauarbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Um diese möglichst gering zu halten, errichten wir zwei Behelfsbrücken.

Von Dienstag, 15. September, bis Sonntag, 15. November 2026, wird die Bahnstrecke Plattling – Zwiesel (Bay) vollständig gesperrt. In diesem Zeitraum wird die alte Brücke zurückgebaut und der Neubau eingeschoben. Danach werden Schienen, Schwellen und Schotter aufgebaut. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird

für diesen Zeitraum eingerichtet.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter verkehrslande.bahn.de sowie unter laenderbahn.com

Mediagalerie



Blick auf die neue Brücke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Die Brücke wurde mitsamt den beiden Pfeilern um 20 Meter auf Bahnen verschoben und ist nun in ihrer finalen Lage (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Die 120 Meter lange Brücke wiegt 2.500 Tonnen (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Ein Pfeiler allein bringt rund 800 Tonnen auf die Waage (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Das letzte Teil der neuen Brücke wird auf seinen Pfeilern platziert. Im Hintergrund ist die alte Brücke zu sehen, auf der gerade ein Zug fährt (Juni 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Das 480 Tonnen schwere Brückenteil wird in Position gebracht (Juni 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Ein Raupenkran mit einer Traglast von 1.000 Tonnen hebt das Mittelsegment an (Juni 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Der Raupenkran ist aufgebaut und das Mittelsegment ist noch prominent am Eingang der Baustelle platziert (Juni 2026) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Während an der Baustelle gearbeitet wird, läuft der Betrieb der Waldbahn weiter und die Züge fahren über die Bestandsbrücke (Dezember 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Im Inneren des Gerüsts werden die einzelnen Stahlteile der neuen Brückenträger miteinander verschweißt (Dezember 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Um geeignete Temperaturen und eine passende Luftfeuchtigkeit für die Schweißarbeiten an den Stahlträgern sicherzustellen, ist das Gerüst verkleidet (Dezember 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Melanie Reinfelder]



Vor Ort verschweißen wir die einzelnen Teile der Stahlträger (Oktober 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Eliana Schmidt]



Vor Ort verschweißen wir die einzelnen Teile der Stahlträger (Oktober 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Eliana Schmidt]



Die einzelnen Teile der Stahlträger werden angeliefert (Oktober 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Eliana Schmidt]



Die einzelnen Teile der Stahlträger werden angeliefert (Oktober 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Eliana Schmidt]



Mittlerweile ist auch eine Zufahrtsstraße zur Baustelle gebaut (Juni 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Die sogenannte Baustelleneinrichtungsfläche ist fertig (Juni 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Wir haben die Fläche um die Brücke von Bewuchs befreit, sodass die Baustellenfläche errichtet werden kann (März 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung der neuen 120 Meter langen Stahlfachwerkbrücke [Quelle: SSF Ingenieure AG]